



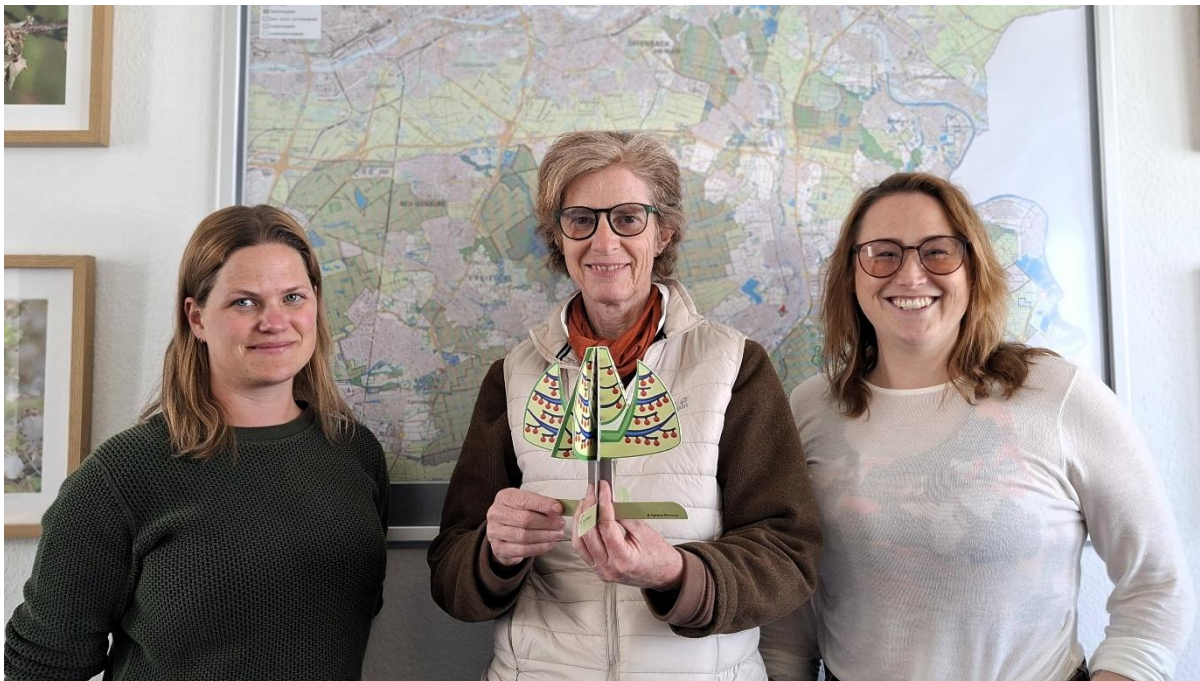
Landschaftspflegeverband Kreis Offenbach e.V.

Herzlich Willkommen beim LPV-Newsletter!

Hier erfahren Sie alles Neue rund um den Landschaftspflegeverband Kreis Offenbach. Zusätzlich finden Sie aktuelle Informationen, Veranstaltungs- und Literaturhinweise zu den Themen Naturschutz, Landschaftspflege & Co.

Aktuelles

Der LPV wächst weiter



Seit Anfang April 2026 hat der Landschaftspflegeverband Kreis Offenbach personelle Verstärkung in Form von zwei neuen Projektmitarbeiterinnen: Lisa Holz und Sandra Weimer. Die beiden bilden zusammen mit Geschäftsführerin Marion Buley die Geschäftsstelle des jungen LPV, die im September 2025 ihre Arbeit aufgenommen hat.

Lisa Holz steht ab sofort als Ansprechpartnerin für Artenschutzmaßnahmen für Reptilien und Amphibien, blütenreiches Grünland und Wegraine sowie für Biodiversität in der Landwirtschaft für Sie zur Verfügung. Sandra Weimer wird sich im Schwerpunkt mit den Themen Artenschutzmaßnahmen auf Streuobstwiesen sowie Grüngutverwertung und Öffentlichkeitsarbeit befassen. Wir freuen uns auf eine gute Zusammenarbeit!

Erste Baumschnitt-Aktion des LPV

Anfang März diesen Jahres hat der LPV erste Maßnahmen zum Erhalt der regionalen Streuobstwiesen umgesetzt. Als Baumschnittprofi unterstützte Thilo Wissel den BUND Hainburg beim Baumschnitt von insgesamt 100 Obstbäumen. Die Kosten wurden über Vereinsmittel des Landschaftspflegeverbandes gedeckt, der die Pflege von Streuobstwiesen als eines unserer artenreichsten Biotope als Schwerpunktthema bearbeitet. Mehr Informationen finden Sie hier: [Baumschnitt-Aktion des Landschaftspflegeverbandes / Kreis Offenbach](#).

Pflege von Methusalem-Birnbäumen in Rodgau



Ebenfalls im März 2026 bekamen zwei beeindruckende rund 150 Jahre alte Birnbäume an der Blumenau einen fachgerechten Revitalisierungsschnitt. Dieser wurde mit Hilfe eines Hubwagens von Streuobst-Baumwart Peter Wolfenstädter durchgeführt, der sich auf die Pflege alter Obstbäume spezialisiert hat. Solche Altbäume sind von einem hohen ökologischen Wert und gleichzeitig ein kulturelles Erbe, deren Erhalt der LPV unterstützen möchte. Ohne die entsprechende Klettertechnik und Hubwagen ist die

anspruchsvolle Pflege von hochgewachsenen Methusalem-Obstbäumen oft nicht zu bewerkstelligen. Mehr Informationen zu der LPV-Aktion finden Sie hier: [„Methusalem“-Birnbäume in Rodgau bekommen Pflegeschnitt / Kreis Offenbach](#).

Falls wir Sie bei der Pflege von Methusalem-Obstbäumen unterstützen können, wenden Sie sich gerne an Marion Buley (m.buley@lpv-kreis-of.de).

Rege Teilnahme beim Gespräch zur „Streuobstwiese der Zukunft“



Streuobstwiesen stehen heute vor großen Herausforderungen: durch den demografischen Wandel und veränderte Nutzungsbedingungen fehlt es zunehmend an der aufwendigen, traditionellen Pflege. Gleichzeitig setzt der Klimawandel den Beständen durch Hitze- und Trockenstress zu. Deswegen sind neue Lösungsansätze und Wege gefragt, um Streuobstwiesen zukunftsfähig zu gestalten. Startpunkt für die Entwicklung einer Strategie für die „Streuobstwiese der Zukunft“ in der Region war für den LPV ein erster, fokussierter Austausch, der an zwei Terminen im Mai und Juni 2026 stattfand. Es wurde über Schwerpunktregionen für Streuobst im Kreis, geeignete Standorte für Neupflanzungen, nachhaltige Pflanzkonzepte sowie Baum- und Wiesenpflege und zusätzliche Artenschutzmaßnahmen diskutiert. Die Ergebnisse des Workshops will der LPV in einer Handreichung mit konkreten Handlungsempfehlungen für die „Streuobstwiese der Zukunft“ im Kreis Offenbach zusammenfassen und auf seiner Webseite veröffentlichen. Zukünftig will der LPV außerdem ein „Netzwerk Streuobst“ ins Leben rufen, in dem verschiedene Arbeitsgruppen bestehend aus interessierten Streuobst-Akteuren im Kreis Offenbach sich austauschen und gemeinsam Lösungswege entwickeln können.

Bitte melden Sie sich bei Interesse am Streuobstnetzwerk bei Marion Buley (m.buley@lpv-kreis-of.de).

Melden Sie uns Streuobstflächen mit Pflegebedarf!



Der LPV hat einen Aufruf gestartet zur Meldung von Streuobstflächen im Kreis Offenbach, bei denen Unterstützungsbedarf bei der Pflege besteht. Gerne können Sie uns weiterhin Streuobstflächen mit Pflegebedarf melden. Wir können bei Maßnahmen wie Entbuschung, Baumschnitt (inkl. Mistelentfernung und Pflege von Methusalem-Obstbäumen), Nachpflanzungen, Pflege von Jungbäumen sowie Wiesenpflege in Form von Mahd und/oder Beweidung unterstützen. Voraussetzung für die Umsetzung von Pflegemaßnahmen durch den LPV ist eine vorab durch uns erfolgte Kartierung der jeweiligen Streuobstbestände.

Wichtiger Hinweis zu rechtlichen Vorgaben: Ausschluss von Doppelförderung

Unsere Unterstützung ist an strenge rechtliche Förderrichtlinien gebunden. Wir können daher nur auf Flächen tätig werden, die **frei von anderweitigen Verpflichtungen** sind. Die reinen gesetzlichen Verpflichtungsinhalte auf Ausgleichsflächen oder im HALM-Programm können nicht vom LPV übernommen werden. Darüberhinausgehende, ökologische Aufwertungen oder Maßnahmen auf diesen Flächen sind jedoch möglich. Kommunen, Eigentümer und/oder Pächter bitten wir daher, den rechtlichen Status der Flächen im Vorfeld zu prüfen.

Obstsortenbestimmung im Kreis Offenbach



Wir konnten den bekannten und renommierten Pomologen Steffen Kahl für Obstsortenbestimmungen in diesem Herbst gewinnen.

Haben Sie Streuobst-Apfel- oder Birnbäume und kennen die Sorte nicht, dann können Sie 3-5 typische, vollreife Früchte pro Baum zum Bestimmen am Donnerstag, den 22.10.2026, mitbringen. Genaue Zeit und Ort werden noch rechtzeitig bekanntgegeben.

Eine Obstsortenbestimmung ist nur mit Anmeldung möglich! Bitte melden Sie sich bei Sandra Weimer (s.weimer@lpv-kreis-of.de) an.

Neue Fördermöglichkeit für hessische Streuobstbewirtschaftung

Das Land Hessen unterstützt den Erhalt und die Entwicklung von extensiv bewirtschafteten Streuobstwiesen mit einem neuen Förderprogramm. Dabei kann die Pflanzung und Pflege von Streuobstbäumen, die Ernte von Streuobst und die Einrichtung von Annahmestellen für Keltereien finanziell gefördert werden. Antragsberechtigt sind Privatpersonen, Vereine, Verbände und weitere Streuobstaktive.

Weitere Informationen unter: [Streuobstwiesenrichtlinie | Hessen Landwirtschaft](#).

Der LPV steht Ihnen gerne unterstützend und beratend zur Seite. Ansprechpartnerin ist Marion Buley (m.buley@lpv-kreis-of.de).

Neues LPV-Förderprojekt zur Streuobstvermarktung bewilligt



Wir haben den Zuschlag als Partner in einem Förderprojekt zur Streuobstvermarktung erhalten! Der LPV Kreis Offenbach wird dieses neue Projekt gemeinsam mit dem benachbarten Landschaftspflegeverband Main-Kinzig-Kreis durchführen. Der offizielle Projektstart ist der 15. August 2026 und im Rahmen des Förderprojektes konnte eine zusätzliche Projektstelle in Teilzeit geschaffen werden. Ab Mitte August wird Julia Massoud die LPV-Geschäftsstelle verstärken und als Ansprechpartnerin für das Vermarktungsprojekt zur Verfügung stehen. Neben der Tafelobstvermarktung von Streuobstwiesen wird auch die Verarbeitung von Kelterobst eine Rolle spielen. Ein weiterer Projektbaustein wird die Verarbeitung und Vermarktung von Schafwollprodukten sein.

NEU: Lehrgangsangebot: „Streuobst von Anfang an“ im Kreis Offenbach

Im November 2026 startet der **Lehrgang „Streuobst von Anfang an“ (Modul Bronze)**. Er wird - unterstützt durch den Landschaftspflegeverband Kreis Offenbach - von den beiden Landschaftsobstbauern Kai Hecke und Andrea Plotzitzka-Geiger durchgeführt. In dieser einjährigen, sehr praxisorientierten Ausbildung mit insgesamt 4 Modulen (Online und Praxis) erhalten die Teilnehmenden erste umfassende Kenntnisse rund um die Ökologie, Pflege und Bewirtschaftung von Streuobstwiesen. Dieser Kurs richtet sich an Obstbaumbesitzer*innen, Streuobstinteressierte und die, die es gerne werden möchten, ohne oder mit wenig Vorkenntnissen.

Weitere Informationen zum Lehrgang finden Sie im Flyer ([Flyer Bronze 26 27 FINAL LOB](#)). Es gibt nur eine begrenzte Anzahl von Plätzen, daher empfiehlt sich eine rechtzeitige Anmeldung!

Lebensraum für Zauneidechse & Co



Für die kommenden Jahre planen wir als LPV verstärkt **Maßnahmen zum Schutz von Amphibien und Reptilien** und suchen hierfür geeignete Flächen im Landkreis. Die Zauneidechse steht dabei aktuell als Leitart besonders im Fokus der Bemühungen, aber auch für andere geschützte Arten setzen wir uns ein, wie z.B. die Kreuzkröte oder die Knoblauchkröte.

Das Beste daran: Wir als LPV können geeignete Maßnahmen direkt finanzieren oder versuchen Fördermittel aus anderen Töpfen zugänglich zu machen!

Egal ob öffentliche Hand oder Privatbesitz: Wir freuen uns über jede Flächenmeldung **außerhalb** von geschlossenen Ortschaften, Wohngebieten und Wald (im sogenannten Außenbereich/Offenland: z. B. auf Wiesen, Weiden, Äckern, an Waldrändern oder Wegrainen). Weitere Informationen finden Sie auf unserer Webseite ([Lebensraum für Zauneidechse & Co - Landschaftspflegeverband Kreis Offenbach e. V.](#)). Ihre Ansprechpartnerin im LPV ist Lisa Holz (l.holz@lpv-kreis-of.de).

Externe Veranstaltungshinweise

Schlaraffenburger Baumwartausbildung 2026/27

Mitte November 2026 startet die bewährte und praxisorientierte Schlaraffenburger Streuobst-Baumwartausbildung in eine neue Runde. Die Ausbildungsmodule finden an wechselnden Orten in Stadt und Landkreis Aschaffenburg statt. Um das Fachwissen in der Region gezielt zu stärken, unterstützt der LPV die Teilnahme: Nach erfolgreichem Abschluss erstatten wir bis zu 80 % der Kursgebühr. Pro Ausbildungsjahrgang fördert der LPV bis zu 5 Plätze, bitte melden Sie sich zeitnah bei Marion Buley (m.buley@lpv-kreis-of.de).

Nähere Informationen zu der Baumwartausbildung finden Sie hier: [Schlaraffenburger Baumwartausbildung](#).

Umfrage und Vernetzungsveranstaltung zur Herbstzeitlose

Die Ausbreitung der Herbstzeitlose (*Colchicum autumnale*) bereitet der Landwirtschaft und dem Naturschutz große Sorgen. Durch die Gefahr, die sie für Weidetiere darstellt, wird eine sichere Nutzung und Pflege von artenreichen Wiesen erschwert. In einer Kooperation von DVL (Deutscher Verband für Landschaftspflege), Naturschutzfonds Wetterau e. V. und HLNUG (Hessisches Landesamt für Naturschutz, Umwelt und Geologie) findet deswegen am 24.09.2026 in der Naturschutzakademie in Wetzlar eine Vernetzungsveranstaltung zum Thema Herbstzeitlose statt. Hier sollen Zielkonflikte benannt, Managementansätze besprochen und ein Austausch von betroffenen Akteuren ermöglicht werden.

Bereits jetzt können Sie an einer Umfrage zur Herbstzeitlose in Hessen mitwirken; hier geht es zur Umfrage: <https://www.menti.com/al9fiiiz626d>.